



Sommer-Universiade 2017 in Taipei

Coach Bericht von Maria Gilgen

Die Universiade ist Geschichte und schon seit einigen Wochen vorbei – geblieben sind die schönen Erinnerungen daran und die vielen Eindrücke von dem mir bis dahin unbekanntem Land, den Menschen und deren Kultur. Als Katia Parroche von SWISS Taekwondo für diese Spiele nominiert wurde und die Anfrage an mich kam, ob ich sie als Coach begleiten würde, musste ich nicht lange überlegen und die Antwort war ein klares Ja.



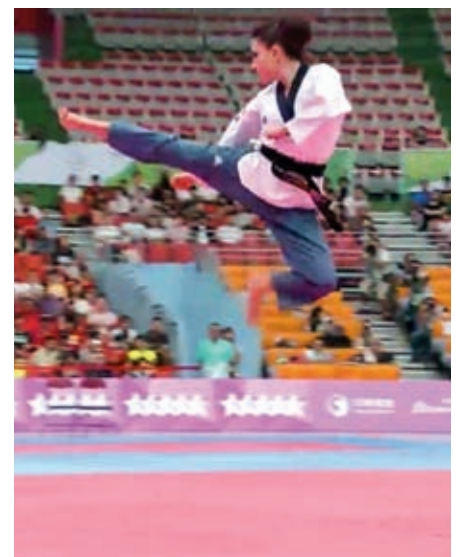
Katia Parroche hatte ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich, was auch der hervorragende zweite Platz bei der EM in Rhodos bestätigte. National Trainer Fredy Wüthrich und Generalsekretär Dr. Walid Younes machten es möglich, sich auch nach Ablauf der Anmeldefrist noch anzumelden. Einen ersten positiven Eindruck von der sehr guten Organisation erhielten wir am 4. August. An diesem Tag wurde in Zürich die ganze Sportbekleidung inklusive Zubehör an die Schweizer Delegation ausgegeben.



Am 15. August 2017 reisten wir gemeinsam von Genf über Dubai nach Taipei. Unser kleines Team im Vergleich zu den starken Asiaten ließ nicht auf allzu große Erwartungen hoffen. Aber mit dem Gedanken „small with big dreams“ gingen wir am 20. August in den Wettkampf. Parroche kämpfte sich mit einer Top-Leistung gegen eine sehr starke Konkurrenz aus Asien bis in das Finale der acht Besten. Es wäre sicher mehr bei diesem Wettkampf möglich gewesen, aber im Finale musste eine Freestyle-Poomsae präsentiert werden, und in dieser Disziplin zeigten die Asiaten ihre Überlegenheit. Am Schluss verteidigte die Schweizerin ihren hervorragenden 8. Platz bei der Universiade 2017 und erhielt das begehrte Sport-Diplom. Wir waren sehr zufrieden und aus dem „small dream“ wurde ein „big dream“, der wahr wurde. Vom 4. August bis zu unserer Rückkehr haben wir eine perfekte Organisation erlebt, die nichts an Wünschen offen ließ. Ein großer Dank geht an Reni Maggi und sein Team, die Tag und Nacht hinter den Kulissen für die Schweizer Delegation arbeiteten, damit die Athleten sich ganz auf



ihren Wettkampf konzentrieren konnten. Das kleine Schweizer Team dankt allen für diese schöne Zeit und den Menschen, die es in dieser Zeit kennen lernen durfte. DANKE!
Maria Gilgen





Regionales Taekwondo Leistungszentrum in Wattwil

Anfang Juli nahm das Taekwondo Regionale Leistungszentrum (RLZ) in Wattwil unter der Leitung von Peer Steinkellner seinen Betrieb auf.

Die Sommerferien wurden genutzt, um zwei Trainingslager durchzuführen, die sich reger Beteiligung erfreuten. In den regulären Leistungstrainings des Ostschweizerischen Leistungszentrum im Kanton St. Gallen kamen bis jetzt fünf Taekwondo Clubs aus der Deutschschweiz mit etwa 30 Athleten zusammen. In Zukunft wer-

den noch ein Club aus Zürich sowie ein Club aus dem Tessin die Fördertrainings im Toggenburg besuchen. In produktiver und freundschaftlicher Atmosphäre werden sowohl von der Elite, als auch vom Nachwuchs tolle Leistungen erbracht. Die Sportler kommen fortlaufend ein bis zwei Mal im Monat in den Räumlichkeiten der

Kampfkunstschule Wattwil zusammen. Die Trainings sind offen für alle Athleten ab dem 8. Kup und werden in den großzügigen Räumen des RLZ in zwei unterteilten Hallen, dem Leistungsstand entsprechend, abgehalten.

Weiter Infos und Fotos sind online unter www.taekwondo-rlz.ch

